

Fragebogen zur internationalen Entsendung

Name des Unternehmens

1. Ist Ihr Unternehmen außerhalb von Deutschland tätig oder haben Sie Tochtergesellschaften im Ausland?

- Ja
 Nein

2. Beschäftigen Sie Mitarbeiter im Ausland oder werden ausländische Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen in Deutschland beschäftigt?

- Ja
 Nein

Wenn Frage 2 mit „Ja“ beantwortet wurde:

3. Für welchen Zeitraum werden die Mitarbeiter außerhalb ihres originären Arbeitsplatzes/Landes eingesetzt?

- Bis zu 3 Monaten; Anzahl der Reisetage im Unternehmen insgesamt: _____
 Über 3 Monate; Anzahl der betroffenen Mitarbeiter: _____ betroffene Familienmitglieder: _____

Deutsche Unternehmen sind im Rahmen der **Arbeitgeberfürsorgepflicht** dazu verpflichtet, ihre Mitarbeiter, die sie ins Ausland entsenden, ausreichend über den Einsatz im Ausland aufzuklären und zu schützen. Hierzu zählt auch die Deckung medizinischer Kosten im Krankheitsfall. Das bedeutet, dass der Arbeitgeber für Behandlungskosten aufkommen (§17 Sozialgesetzbuch V) muss, die im Rahmen des dienstlichen Aufenthaltes im Ausland entstehen.

Zudem ist zu beachten, dass eine bestehende lokale Versicherung (GKV/PKV) gegebenenfalls nur bedingt Krankheitskosten im Ausland deckt, beispielsweise nur bis zu der Höhe, die eine vergleichbare Behandlung in Deutschland gekostet hätte. Die Differenz müsste dann vom Arbeitgeber getragen werden.

Um den Arbeitgeber vor diesem finanziellen Risiko zu schützen und um die bestmögliche medizinische Versorgung der Mitarbeiter zu gewährleisten, ist eine internationale Krankenversicherungslösung notwendig.

4. Besteht bereits eine internationale Krankenversicherungslösung?

- Ja, Anbieter: _____ Nein

Kontaktdaten Vertriebspartner

Name

Telefon und E-Mail